



AUSKUNFT:

Mag. Christof Obwegeser
+43 5556 724 35-210
christof.obwegeser@schruns.at
Zahl: 004-1/2023

Schruns, 14. Dezember 2023

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 8. November 2023, um 20.15 Uhr im Sitzungssaal im 1. OG des Stand Montafon stattgefundene 31. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schruns.

Anwesend:

Bürgermeister DI (FH) Jürgen Kuster MBA, Vorsitz

Parteifraktion: Bürgermeister Jürgen Kuster – Schrunser Volkspartei und Parteifreie

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Vizebürgermeister Norbert Haumer | <input checked="" type="checkbox"/> Martin Jenny BSc. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bernhard Schrottenbaum | <input checked="" type="checkbox"/> DI (FH) Michael Gantner MSc. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Tobias Kieber | <input checked="" type="checkbox"/> Christof van Dellen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Raphael Mäser | <input checked="" type="checkbox"/> Martin Netzer |
| <input checked="" type="checkbox"/> DI (FH) Nina Fritz | <input checked="" type="checkbox"/> Dr. Monika Vonier |
| <input checked="" type="checkbox"/> Peter Vergud | <input checked="" type="checkbox"/> Ing. Michael Kieber |

Parteifraktion: Team Günter Ratt – Metnand für Schru, Parteifreie Bürgerliste

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Mag. (FH) Günter Ratt MA | <input checked="" type="checkbox"/> Daniel Witzani |
| <input checked="" type="checkbox"/> Birgit Goll | <input checked="" type="checkbox"/> Emil Mangeng |
| <input checked="" type="checkbox"/> Marcellin Tschuggmell MBA | <input checked="" type="checkbox"/> Martin Fritz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jürgen Haller | <input type="checkbox"/> Alexander Nöckl |
| <input checked="" type="checkbox"/> Christian Engstler | <input type="checkbox"/> Tanja Könsgen |

Parteifraktion SPÖ und Parteifreie

- Dr. Siegfried Marent

Entschuldigt abwesend:

Tanja Könsgen, Alexander Nöckl

Sachverständige(r)/Auskunftspersonen:

- Rupert Pfefferkorn, Bergrettung Schruns-Tschagguns Helmut Netzer, Gemeindekassier

Schriftführer:

- AL Mag. Christof Obwegeser



Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung sowie die Auskunftspersonen und die Zuhörer und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird über Antrag des Vorsitzenden mit einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung im Sinne des § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz die Reihenfolge der Tagesordnung wie folgt geändert: Tagesordnungspunkt 1 und Tagesordnungspunkt 2 werden getauscht. Die übrige Reihung bleibt unverändert.

Der Vorsitzende verweist auf die in der Einladung enthaltene und heute abgeänderte Tagesordnung:

Zu 1.

Darlehensaufnahme in Höhe von € 2.000.000,00.

Der Darlehenspiegel sei wie von der Gemeindevertretung gewünscht vom Gemeindegeldkassier überarbeitet worden. Die vorliegenden Angebote seien tagesaktuell eingeholt worden und seien nur kurze Zeit für die Banken verbindlich. Die Angebote der Banken seien sehr ähnlich. Die Bank für Tirol und Vorarlberg verlange zusätzliche Bankspesen.

Das Darlehen sei zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit erforderlich und müsse noch durch die Gebarungskontrolle genehmigt werden. Es sei bis Ende des Jahres noch mit größeren Zahlungen (beispielsweise Wiederherstellung der Silvrettastraße bei Hotel Löwen) zu rechnen.

Bei einem variabel verzinsten Darlehen könne die Verbindlichkeit vorzeitig zurückgezahlt werden. Bei der fixverzinsten Variante zwar auch, allerdings verbunden mit zusätzlichen Kosten (Strafzahlungen).

Die Marktgemeinde Schruns habe aktuell je zur Hälfte Darlehen mit fixer bzw. variabler Verzinsung offen. Welche Variante für die Marktgemeinde Schruns zukünftig vorteilhafter sei, könne naturgemäß nicht vorhergesagt werden. Man gehe aktuell jedoch davon aus, dass die Zinsen die kommenden Jahre wieder fallen werden. Dies würde Kosten sparen. Ein fixverzinstes Darlehen wäre aus Sicht der Planungssicherheit zu bevorzugen. Idealerweise sollten derartige Überlegungen im Rahmen der Budgetbesprechungen getätigt werden.

Mehrheitlich (eine Gegenstimme) wird die Darlehensaufnahme in der variabel verzinsten Variante gemäß dem Angebot der Bank für Tirol und Vorarlberg beschlossen.

Zu 2.

Bergrettungsheim Neu; Abschluss der Kooperationsvereinbarung.

Ortsstellenleiter Rupert Pfefferkorn der Bergrettung Schruns-Tschagguns referiert ausführlich über die Tätigkeit der Organisation. In Vorarlberg seien 31 Ortsstellen vorhanden und würden zum gemeinsamen einheitlichen Verein „Bergrettung Vorarlberg“ gehören. Die Ortsstelle habe aktuell 55 Mitglieder. Das Einsatzgebiet umfasse 19.161 Hektar. Die Einsätze würden jährlich um 10% steigen. Ebenso die geleisteten Einsatzstunden. Die Bergrettung habe nicht nur Rettungseinsätze, sondern erbringe auch Sanitätsdienste bei Veranstaltungen und gebe Schulungen.

Aktuell sei man im Untergeschoss des Feuerwehrhauses der Ortsfeuerwehr Tschagguns untergebracht. Die Räumlichkeiten würden jedoch den Bedürfnissen und Notwendigkeiten nicht mehr genügen.

Man habe in den vergangenen sechs Jahren verschiedene Alternativen geprüft und habe letztendlich die ehemaligen „Büchel Garage“ als zweckmäßigste Lösung befunden. Das Objekt liege am Ortsrand der Gemeinde Tschagguns. Eine Verbauung der Umgebung sei aufgrund der Widmung (rote Zone) und der umliegenden Grundeigentümer (vor allem das Landeswasserbauamt) auszuschließen.



Das Objekt könne käuflich erworben und sollte zweckmäßig adaptiert werden. Das Objekt werde zur Zeit mit einer Ölheizung beheizt. Die Verrohrung müsse jedenfalls geändert werden. Der größte Anteil des Objektes werde grundsätzlich nicht beheizt werden. Das sei für die angedachte Nutzung nicht erforderlich. Die laufenden Kosten werden jährlich auf € 7.000,00 geschätzt. Für das angedachte Projekt würde die Bergrettung die Gemeinden Schruns, Tschagguns, Bartholomäberg und Silbertal benötigen. Die Bergrettung werde jedoch nach Kräften entsprechende Eigenleistungen einbringen.

Amtsleiter Christof Obwegeser erklärt kurz zusammengefasst die Kooperationsvereinbarung. Diese Vereinbarung sei für die Abrufung von Kooperationsförderungen des Landes Vorarlberg bezüglich der Liegenschaft erforderlich. Das Grundstück solle allein im Eigentum der Gemeinde Tschagguns sein. Dies erleichtere die Verwaltung (beispielsweise bei Bauverfahren). Ein Grundstückserwerb im Miteigentum zusammen mit den anderen Gemeinden sei in der Praxis erfahrungsgemäß kritisch.

Rupert Pfefferkorn erklärt auf Nachfrage, dass eine Kooperation mit der Bergrettung Vandans erwogen worden sei. Aus einsatztaktischen Gründen sei das jedoch nicht weiterverfolgt worden. Die Bergrettung Vandans habe für sich selbst keinen Vorteil in einer Kooperation gesehen. Im neuen Standort in Tschagguns wäre jedoch genug Platz für beide Bergrettungen vorhanden. Etwaige weitere Kooperationsmöglichkeiten, beispielsweise mit Polizei oder Feuerwehr, seien erwogen worden, aber aktuell nicht gegeben.

Er führt weiter aus, dass beim neuen Standort die einspurige Zufahrtssituation unbefriedigend sei und dass im Gebäude zusätzlich Privatwohnung untergebracht seien. Für beide Probleme seien Lösungsansätze in Ausarbeitung: Über die Liegenschaft der Familie Tschohl bzw. bei der Tennishalle wäre eine Einbahnregelung im Einsatzfalle denkbar. Es könnte beispielsweise ein Vorkaufsrecht auf die Privatwohnungen vereinbart werden.

Angemerkt wird, dass die Umbaukosten mit den angesetzten € 1,8 Millionen recht hoch seien.

Rupert Pfefferkorn führt dazu aus, dass für die Bergrettung, anders als bei der Feuerwehr, grundsätzlich keine Förderungen von Seiten des Landes Vorarlberg vorgesehen seien. Die Bergrettung werde aber gerne eine Spendenaktion starten. Durch Spenden, Gönner und Eigenleistungen könne die angesetzte Summe deutlich gesenkt werden. Der Bergrettung als Verein sei es wichtig, sich selbst zu finanzieren und zu erhalten.

Bürgermeister Jürgen Kuster bedankt sich bei Herrn Pfefferkorn für den Vortrag.

Er stellt klar, dass in der heutigen Sitzung kein Beschluss über die Kosten, Baumaßnahmen oder den Abschluss der Kooperationsvereinbarung gefasst werde. Die Gemeindevertretung Schruns solle einen entsprechenden positiven Beschluss über das Projekt an sich fassen.

Die Gemeindevertretung Schruns fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss, dass das gegenständliche Projekt über den neuen Stützpunkt der Bergrettung Schruns-Tschagguns im Depot Sandstraße weiter betrieben werden solle.

Zu 3.

Beschäftigungsrahmenplan 2024 der Marktgemeinde Schruns.

Der Beschäftigungsrahmenplan für 2024 wird einstimmig beschlossen.

Zu 4.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 30. Sitzung der Gemeindevertretung.

Die Verhandlungsschrift wird einstimmig genehmigt.



Zu 5.

Mitteilungen des Vorsitzenden.

- Die nächste Gemeindevertretungssitzung finde am 20. Dezember 2023. Es solle der Voranschlag und die Verordnungen beschlossen werden.
- Im Frühjahr 2024 solle nach Möglichkeit eine gemeinsame Gemeindevertretungssitzung mit der Gemeinde Tschagguns bezüglich der Tennishallen Furtner, dem Verein Kulturbühne und dem Bergrettungsstandort neu stattfinden.

Zu 6.

Allfälliges.

Marent: Eine bescheidene Weihnachtsfeier für die Gemeindevertretung wäre wünschenswert.

Der Abschlussbericht des Prüfungsausschusses müsse der Gemeindevertretung noch zur Kenntnis gebracht werden.

Kuster: Ist der Gemeinde etwas bezüglich der Wohnungsverkäufe der ZIMA aufgefallen?
Nein. Immobilienverkäufe seien auch für jedermann im Grundbuch einsehbar.

Marent: Steffen Löhnitz sei vor Kurzem verstorben. Ob sich dieser Umstand auf den Verkauf seiner Liegenschaft auswirke?

Kuster: Nein. Die Liegenschaft sei bereits rechtswirksam an zwei Viehzüchter verkauft worden.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Der Vorsitzende

Der Schriftführer